

DNFmagazin

Informationen der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

Elisabeth Walaas ist Norwegens neue Botschafterin in Berlin

Ende 2014 hat Elisabeth Walaas in Berlin ihre Arbeit aufgenommen. Sie folgt Sven Erik Svedman als neue Botschafterin des Königreichs Norwegen in Deutschland. Zuvor war sie Leiterin der Europa-Abteilung im norwegischen Außenministerium. In ihrer früheren Laufbahn arbeitete sie dort als Staatssekretärin und war ebenso Botschafterin in Kroatien.

DNFmagazin: *Zunächst einmal herzlich Willkommen in Deutschland und alles Gute, Frau Walaas! Welche Gedanken begleiten Sie bis jetzt in Ihrer neuen Aufgabe?*

„Berlin ist die spannendste Hauptstadt in Europa, um Berufsdiplomat zu sein. Es ist ein fantastisches Privileg, hier Dienst zu tun, und gleichzeitig eine hohe Verantwortung. Das deutsch-norwegische Verhältnis ist gut und stark, hat aber ein Potenzial zukünftig noch stärker und breiter zu werden. Ich freue mich an Beziehungen zu einem Land zu arbeiten, welches so viel für die norwegische Gesellschaft bedeutet, sowohl in den Bereichen Politik, Ökonomie, Wirtschaft wie auch Kultur. Diese Arbeit werde ich gemeinsam mit tüchtigen und hochmotivierten Mitarbeitern an der Botschaft leisten. Ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit mit der deutschen Botschaft in Norwegen und mit Botschafter Axel Berg.“

DNFmagazin: *Berlin ist kein Neuland für Sie. Schon vorher hatten Sie Gelegenheit die deutsche Hauptstadt kennenzulernen.*

„Ja, ich war in der glücklichen Lage, Berlin auch vor dem Fall der Mauer

zu erleben, und deshalb ist es wunderbar, hier nach dem 25. Jahrestag des Mauerfalls zurück zu sein, und zu sehen, wie die Stadt zusammengewachsen ist. Es war ein einzigartiges Erlebnis, die TV-Sendungen von den Feierlichkeiten zu verfolgen und zu beobachten, wie voll die Straßen von Menschen waren. Gleichzeitig war es schön zu sehen, welche große Aufmerksamkeit dieses Jubiläum zu Hause in Norwegen bekam und wie viele gemeinsam mit ihren Freunden in Deutschland feierten.

DNFmagazin: *Wo werden Sie Schwerpunkte in Ihrer Arbeit setzen?*

Die deutsch-norwegischen Beziehungen sind auf den meisten Gebieten – Politik, Wirtschaft, Kultur, Forschung und Ausbildung – sehr breit und auch sehr tief. Wir sind Partner und Freunde und teilen unseren Blick auf die Welt. Deutschland ist für Norwegen das wichtigste Land in Europa. Norwegen spielt in einigen Bereichen auch eine wichtige Rolle für Deutschland, vor allem als Energielieferant. In meinem Job als Botschafterin werde ich mich dort einsetzen, wo mein Beitrag einen Unterschied bedeuten kann. Ich werde zusammen mit meinen Kollegen versuchen, das politische Deutschland noch besser zu verstehen und zu einer noch engeren Zusammenarbeit beizutragen. Ich möchte auch eng mit der Energiebranche auf deutscher und norwegischer Seite arbeiten und ebenso die vielfältige kulturelle Zusammenarbeit unterstützen. In der Botschaft habe ich kompetente und fleißige Kollegen, die sich jeden Tag mit diesen Themen beschäftigen. Wir sind ein starkes Team und haben das



Foto: Tore Berntsen, Fotoreporter.no

Botschafterin Elisabeth Walaas

Privileg, mit den deutsch-norwegischen Beziehungen zu arbeiten.

DNFmagazin: *Welche Bedeutung haben für Sie die gesellschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern?*

Wenn ich in Deutschland bin, habe ich nie das Gefühl, weit weg von zu Hause zu sein. Man merkt, wie sehr die norwegische Kultur von deutscher Kultur beeinflusst ist. Deutschland und Norwegen waren schon fast immer eng miteinander verbunden, als Länder und Völker. Norwegen ist ein beliebtes Reiseziel für viele deutsche Touristen, und Deutschland ist ja für uns Norweger die „Tür“ zu Europa. Beide können wir dem Anderen etwas bieten, was wir selbst nicht haben. Das macht uns für einander attraktiv. Außerdem ist Deutschland heutzutage der größte Markt für norwegische Kultur, was auch heißt, dass man in Deutschland leicht Zugang zu norwegischer Musik, Literatur und Filmen finden kann.



Norwegian / Foto: Heike Goertz-Liedtke

Erster Flug mit „Biosprit“

Norwegian startete als erste Airline unter der Flugnummer DY631 von Bergen nach Oslo mit circa 50 Prozent Biokerosin im Tank. Auf diesem Wege können im Vergleich zu einem Flug mit normalem Flugtreibstoff etwa 40 Prozent der Kosten eingespart werden. Wie Norwegian mitteilte, war dieser Flug ein Meilenstein in der Industrie. Auch das Ziel, bis zum Jahre 2015 die norwegischen CO₂-Emissionen um 30 Prozent zu verringern, ist somit erreicht.

Stockfisch mit EU-Markenschutz

Das Gold Norwegens, wie der Stockfisch auch genannt wird, hat von der EU eine geographisch geschützte Markenbezeichnung erhalten. Somit ist „Stockfisch von den Lofoten“ der erste norwegische Exportartikel, der es in das EU-Qualitätsregister geschafft hat. In diesem Register sind die Herstellung, Erzeugung sowie Verarbeitung in einem geographisch fest gekennzeichneten Herkunftsgebiet festgelegt.

Seit rund 1.000 Jahren ist der Stockfisch eines der wichtigsten Exportgüter Norwegens. In südeuropäischen Ländern und auch in Afrika zählt der Fisch zu den Delikatessen. Mit dem EU-weiten Markenschutz steht der Trockenfisch nun in einer Reihe mit Produkten wie Schwäbische Spätzle, Dresdner Christstollen oder Tiroler Speck.

Stockfisch auf den Lofoten
Foto: Heike Goertz-Liedtke

2014 wärmstes Jahr

Das Meteorologische Institut hat bestätigt, dass das Jahr 2014 das wärmste seit den Wetteraufzeichnungen in Norwegen war. Auch wenn es in der Weihnachtszeit in weiten Teilen des Landes heftige Kälte und viel Schnee gab, muss man doch von einem sehr milden Winter und einem warmen Frühling 2014 sprechen. Wie Hanne Heiberg vom Meteorologischen Institut verlauten ließ, stiegen die Durchschnittstemperaturen über den gemessenen Normalwerten zum Beispiel in der Finnmark um 10 Grad, auf Svalbard sogar um 14 Grad, was extrem ungewöhnlich ist.

Schon im Dezember 2014 vermeldete die National Oceanic and Atmospheric Administration, Washington (NOAA), dass die ersten 11 Monate

des Jahres weltweit wärmer verlaufen seien, und somit ca. 0,68 Grad über den Durchschnittstemperaturen lagen.

Quelle www.tnb.no



Schneearmer Winter 2013 / Foto: Heike Goertz-Liedtke

Rentiere nach wie vor strahlenbelastet

28 Jahre nach dem atomaren Unglück von Tschernobyl weist eine große Anzahl der Rentiere in Norwegen zu hohe Strahlenwerte auf. Ende des Jahres 2014 wurde das Fleisch als für den Verzehr ungeeignet eingestuft. Wie die staatliche Aufsichtsbehörde, Statens Strålevern, verlauten ließ, seien Cäsium-137-Werte von bis zu 8200 Becquerel gemessen worden. Der Grenzwert liegt bei 3000 Becquerel. Mit Helikoptern wurden die Weidegebiete der Rentier gescannt, um eine Übersicht über die höchsten Verstrahlungen zu erhalten. Die Ursache scheint in Pilzen gefunden zu sein, die nach wie vor hoch strahlenbelastet sind. Gerade diese



Rentiere, Valdresflya/ Foto: Heike Goertz-Liedtke

Pilze aber werden von den Rentieren bevorzugt. Es scheint dabei einen Zusammenhang mit dem sehr milden Herbst zu bestehen. Mit Einsetzen des Frostes verschwinden die

Pilze und die Tiere wenden sich anderen, strahlenfreien Pflanzen zu. So ist erklärt sich, warum in anderen Jahren normalwertiges Rentierfleisch im Handel erhältlich war.

Anders Beer Wilse – Fotograf aus Leidenschaft



„Lappefamilie“ Foto: Anders Beer Wilse (1865-1949)

Vor 150 Jahren erblickte Anders Beer Wilse als Sohn des Infanteriekapitäns und Staatsingenieurs Lauritz Marius Wilse und seiner Frau Karoline Dorothea Beer das Licht der Welt. Seine Jugend verlebte er in Kragerø, bis er dreizehnjährig beschloss, zur See zu fahren. Er begann eine Ausbildung, die er 1882 an der Technischen Schule in Horten mit dem Examen abschloss. Auf der Suche nach eigenen Perspektiven emigrierte Wilse im Jahre 1884

in die USA. Hier jobbte als Eisenbahningenieur sowie Kartenzeichner und machte die Fotografie zu seinem Hobby. Nach seiner Hochzeit mit Helen Marie Hutchinson etablierte er in Seattle ein gut gehendes Fotogeschäft. Jetzt war die Fotografie sowohl Beruf als auch Leidenschaft, was ihn auf Drängen seiner Familie zurück nach Norwegen brachte. Im Jahre 1900 ließ er sich mit seiner Familie in Kristiania nieder und gründete auch hier ein Fotostudio. In den folgenden Jahren reiste Wilse quer durchs Land, die Kamera stets „schussbereit“, wodurch er in kürzester Zeit zu Norwegens bekanntestem Landschafts- und Touristikfotografen avancierte. Besonders seine Postkartenmotive, ob ländliche Idyllisch,

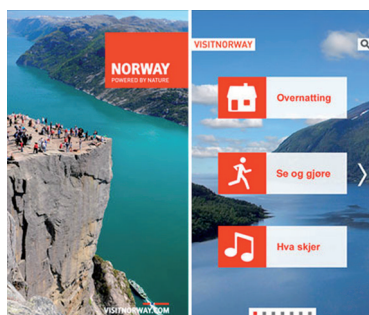
Stadtansichten oder auch bekannte Persönlichkeiten, waren sehr begehrt. Für die dadurch entstandene Dokumentation Norwegens wurde ihm im Jahre 1925 die Königliche Verdienstmedaille in Gold verliehen. Weitere Auszeichnungen folgten. Der Norwegische Fotografenverband ernannte ihn im Jahre 1937 zum Ehrenmitglied. Neben seiner fotografischen Betätigung hielt Wilse auch Lichtbildvorträge im In- und Ausland und warb somit für Norwegen. „Es ist nicht so eine lukrative Beschäftigung, wie mancher geneigt ist, zu glauben. Jedoch ist es kostbar, loszulaufen mit 150 farbigen Lichtbildern“, so Wilse, der insgesamt 498 bezahlte und 338 unbezahlte Vorträge gehalten hat.

1949 verstarb Anders Beer Wilse in Oslo. Sein Sohn Robert Charles führte das Geschäft weiter bis 1958. Ein großer Teil des Nachlasses (rund 86.000 Negative und 369 Archivalben) Wilses werden im Norsk Folkemuseum und im Oslo Bymuseum bewahrt. Circa 15.000 Portraitnegative sind in der Universitätsbibliothek Oslo archiviert.

Noch heute sind Bücher mit Fotografien von Wilse in Norwegen erhältlich.

Augsburg					
Silvia Wenger (08296) 14 02	24.04.2015	19.00 Uhr	Rommelsrieder Str. 2, 86420 Biburg	Autorenlesung mit Frau Gerlinde Langer „Allein durch Norwegen“	
Franz Maier (0821) 62 275					
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen					
Renate Leopold (04242) 30 06	10.03.2015	19:30 Uhr	Alfred –Faust–Str.4, Bremen	Norwegenquiz mit Karsten Siemer, Wolfgang Möller	
Reinhard Geisler (04203) 23 73	18.04.2015	14:00 Uhr	Knoops Park, Krähenholmcafé	Rundgang durch den Park mit Hannelore Wagner (Anmeldung)	
Berlin/Brandenburg					
Wolfgang Nitzsche (030) 411 81 76	24. 04. 2015	19:00 Uhr	„Schwedische Viktoriagemeinde“	Gruppentreffen	
Jürgen Berger (030) 381 23 77			Landhausstr. 26-28, Berlin		
Franken / Oberpfalz					
Christian Römbling (09131) 395 54	28.03.2015	18.30 Uhr	jeweils: „Südpunkt, Pillenreutherstraß 147, Nürnberg	Hurtigruten: 50 Jahre MS Lofoten – die Jubiläumsfahrt (Multivision)	
Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	25.04.2015	18.30 Uhr		Kamtschatka – der Norden auf der anderen Seite der Erde (und die Heimat der Königskrabbe) (Multivision)	
Hannover					
Bernd Fitze-Frank (0511) 71 65 43 65	15.03.2015	11:00 Uhr	jeweils: „Kulturtreff Vahrenheide“	Eine Reise nach Südnorwegen, Diavortrag:	
Rainer Kloth (05171) 98 93 54	29.03.2015	14:00 Uhr	Wartburgstr. 10, Hannover	Erhard Unglaube	
			Anmeldung bei der RG-Leitung	Doppelstrickmethode für Anfänger und Fortgeschrittene	
	12.04.2015	11:00 Uhr		Mit der „Queen Mary“ nach Norwegen, Vortrag: Petra Petersen	
	25.04.2015	11:00 Uhr	Ev. Fam.-Bildungsstätte Archivstr. 3 30169 Hannover, Anmeldung bei Uta Kempf (0511/826739)	Norwegisch Kochen III	
			Mittwochs in ungeraden KW, ab 19:00 Uhr	Tanzgruppe	
Köln					
Christina Becker (02263) 69 70	12.03.15	19:30 Uhr	jeweils: „Bootshaus Alte Liebe“	Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“	
Hartmut Rösler (0221) 31 13 21	09.04.15	19:30 Uhr	Leinpfad, Köln-Rodenkirchen	Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“	
Mitteldeutschland					
Jürgen Büttner (034205) 868 35	26.03.2015	19:30 Uhr	Rapsweg 1, Kulturhaus „Am Dautzsch“, Halle	Vortrag: Martin Schmidt, Sprachabend und	
Martin Schmidt (0345) 522 32 60	25.04.2015	18:00 Uhr	„Grieg – Begegnungsstätte“, Talstr. 10, Leipzig	Norwegische Spezialitäten	
Mittelholstein					
Gabriela Meyer (0431) 69 76 12	19.03.2015	19:00 Uhr	jeweils: Landgasthaus „Zum Griesenbötöl“,	Die Navigation der Wikinger, Vortrag: Perry Lange	
Kathrin Walsch (0431) 240 17 25	16.04.2015	19:00 Uhr	Am Griesenbötöl 2, Achterwehr-Schönwohld	Setersommer im Gudbrandsdal, Vortrag v. Ellen Stutfeld	
München					
Hermann Haller (089) 70 76 63	13.03.2015	17:30 Uhr	„Schwedische Gemeinde in Bayern e.V.“,	Gruppentreffen	
Andreas Seidler-Schlösser (08178) 34 91	24.04.2015	17:30 Uhr	Adlzreiterstraße 3, München	Gruppentreffen	
Niederrhein					
Odd Andreassen (02855) 154 84	05.03.2015	19:00 Uhr	Gaststätte „Zur Kutsche“, Grutkamp 2, Voerde	Gruppentreffen	
Lothar Winkmann (02151) 47 87 39					
Nordhessen					
Harald Kornmann (06457) 449	12.03.2015	19:30 Uhr	Gasthaus Forellenhof, 35117 Münchhausen	Monatstreffen	
	09.04.2015	19:30 Uhr	Raststätte Autohof Wilnsdorf an der A45	Monatstreffen	
Weserbergland/Thüringen					
Hans Günter Ret (0561) 50 37 60 00	12.04.2015	14.00Uhr	Dorfgemeinschaftshaus Thüdinghausen	Vortrag: Die Hanse, Aufstieg und Untergang:	
Regina Gerhardt (05554) 24 05			Schulstr. 9 37186 Moringen	G. Gerhardt	

Für die Regionalgruppen **Harz**, Joachim Sachs (05323) 98 76 66 und **Kurpfalz**, Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07, standen die Termine bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Visit Norway – nearby

Hinter diesem Namen verbirgt sich eine APP, die vom norwegischen Fremdenverkehrsamt kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Diese App funktioniert wie ein Reiseführer, mit dem man Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Unterkünfte, Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten während der Reise durch Norwegen ortsnahe ermitteln kann. Natürlich ist auch die Planung einer Reiseroute möglich. Das Herunterladen erfolgt über die Internetseite des Fremdenverkehrsamtes, www.visitnorway.com, und steht für iPhone und Android-Handys zur Verfügung. Hier findet man ebenso eine App für die Vorhersage der Nordlichtaktivitäten. Neben vielen Informationen rund um das Nordlicht erhält man eine punktgenaue Aussage, wo gerade das Polarlicht leuchtet, wo es wahrscheinlich zu sehen sein wird und wo es keines geben wird. Auch diese App stellt visitnorway.com kostenlos zur Verfügung.

